



Mögliche Vorgehensweisen zur Entnahme von 6 Dosen Comirnaty® aus rekonstituiertem Vial (2.25 ml)

Vorgehen 1: BAG mit verfügbarem Material (Impfset und Omnifix 1ml)

Totvolumen **Omnifix-F** solo 1 ml, resp. Injektionsspritze 2ml ≤ 0.07 ml
(wird B.Braun noch spez. für die 1 ml Spritze abklären)
Sterican 23G 30mm (analog Microlance 22G) 0.06 ml

Vorgehen

1. Aufziehen mit Omnifix 1ml mit der Applikationsnadel Sterican/Microlance 23G auf die Füllung von 0.3ml (allenfalls auch mit der 2ml Spritze im Set)
2. Herausziehen der Spritze mit der Nadel
3. i.m. Applikation mit gleicher Nadel

So fällt das Totvolumen der Nadel weg und es bleibt nur das Totvolumen für die Spritze, was laut den Angaben B.Braun ≤ 0.07 ml ist.

Dieses Vorgehen erfüllt das Kriterium einer minimalen Totvolumen-Grösse für Spritze und Nadel mit den im Impfset zur Verfügung gestellten Materialien und ist eine pragmatisch standardisierte **Konvention**.

Sie erfüllt nicht das Kriterium Pfizer, low dead volume syringes and needles ≤ 0.03 ml (10% Dosis) Verlust.

Vorgehen 2: Zürich (Home Zürich) mit Insulinspritzen Totvolumen ≤ 0.04 ml (40-50 μ l)

1. Aufziehnadel wird im rekonstituierten Comirnaty® Vial stecken gelassen und alle Dosen nacheinander in einem Arbeitsschritt entnommen
2. Pro Dosis werden 0,3 ml mit der Insulinspritze aufgezogen und anschliessend eine neue Nadel auf die Spritze für die Applikation gesetzt.
3. Die aufgezogenen Spitzen werden zur Seite gelegt und die Leute gemäss Termin nacheinander geimpft.

So wird jeweils pro Impfung geschätzte 0,03 ml weniger verimpft.

So ist es möglich, 6 statt 5 Impfdosen aus einem Vial zu erhalten.

Vorgehen ist GMP-adäquat;

Dosis-Reduktion im akzeptierten Range (80-120%)

Vorgehen 3: Inselspital Bern

[Video](#) mit Anleitung zur Zubereitung des Covid-19-Impfstoffs Comirnaty® des Instituts für Spitalpharmazie.